

910 Morgen Gärten.  
380 Morgen Weinberge.  
20,030 Morgen Stiftungs-, Gemeindeg- und Privatwal-  
dungen.  
66,540 Morgen Herrschaftswaldungen  
und  
8820 Morgen Viehweiden und Allmanden.

2.

### Bevölkerung.

Die Ortschaften sind bewohnt von

19,807 Menschen: Diese bilden  
3332 Ehen und bestehen aus  
9737 Menschen männlichen Geschlechts und  
10,070 Menschen weiblichen Geschlechts.  
Nach Nahrung und Gewerbe befinden sich hierunter  
1436 Handwerksleute,  
1008 Bauern und Weingärtner und  
924 Tagelöhner.

In Civildiensten stehen  
302 Personen und in Militärdiensten  
181 Mann.

Im Durchschnitt genommen kommen auf eine Fa-  
mille nicht viel weniger als 6 Menschen, was seinen Grund in  
den großen Bauernhöfen hat, die auf den Baldorten lie-  
gen, wo mehrere Dienstboten nöthig sind.

Die Bevölkerung ist nach der Lage der Ortschaften  
äußerst verschieden. In dem untern Theil des Oberamtes,

der gegen Pforzheim und Durlach liegt, und wo sich vieler Ackerbau und Weinbau befindet, wohnen auf einer Quadratmeile 5000 Menschen. In den Thälern der Enz, Nagold und Alb, wo wenig Ackerbau, hingegen städtisches Gewerbe ist, und wo sich viele Handwerker und Fabriken befinden, welche Gegend ungefähr 3 Quadratmeilen betragen kann, wohnen auf der Quadratmeile gegen 3000 Menschen, und auf den Waldorten, die ihren Unterhalt zum größten Theil aus den Waldungen gewinnen müssen, wohnen auf 4 Quadratmeilen nur 6000 Menschen und also auf der Quadratmeile nur 1500.

Im letzten Jahr wurden im Oberamte geboren 638 Menschen und 733 starben. Es starb also im Verhältniß gegen die Bevölkerung von 27 Menschen Einer, und auf 5 Ehen kam ein Geborner.

In der Oberamtsstadt Neuenbürg, deren Lage wir wegen der, bei der Beschreibung der Bitterung angeführten Gründe nicht für die gesundeste halten, stirbt nach Durchschnittsberechnungen jährlich von 28 Menschen Einer. Zu einer nähern Uebersicht über die Bevölkerung eines jeden Orts haben wir am Ende der Schrift die Bevölkerungsliste auf 1819 beigefügt.

Vielleicht ist es unsern Lesern nicht unangenehm, wenn wir aus einem geschriebenen Verzeichniß vom Jahr 1624 die Zahl der damals in diesen 4 Aemtern befindlichen Unterthanen anführen.

Im Amt Herrenalb lebten	106
— — Liebenzell	— 314
— — Neuenbürg	— 627
— — Wildbad	— 170
—————: 1217.	

Wenn wir nun auch jedem Unterthanen eine Familie von 5 Menschen beilegen, so bestand die damalige Bevölkerung in 6085 Menschen, also in mehr als 2mal weniger als jetzt, nach bald 200 Jahren.

3.

**V i e h s t a n d.**

Der Viehstand des Oberamtes bestehet in

- 696 Pferden.
- 33. Eseln.
- 6925 Stücken Rindvieh.
- 435 Schaafen.
- 3721 Schweinen.
- 777 Ziegen.
- 779 Bienenstöcken.

4.

**L a n d w i r t s c h a f t l i c h e r Z u s t a n d.**

Die gegenwärtig noch auf dem Schwarzwald eingeführte Landwirthschaft ist sehr unvollkommen. Die Art, die Felder zu bauen, ist diese. In den ersten Jahren werden die bessern Felder gebrannt und gedüngt, und dann mit Kraut bepflanzt. Im zweiten Jahre wird ohne Bren-